SFV = ARFS

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Besuch bei der deutschen Bundeswehr

Wie bereits in der letzten Ausgabe von Armee-Logistik berichtet wurde, wird der SFV nächstes Jahr wieder eine Studienreise durchführen. Diese führt uns in die Region Bremen mit folgenden Höhenpunkte:

- *Donnerstag 14. Mai:*
  Logistikschule der Bundeswehr, Nachtessen im Bundeswehrrestaurant, Übernachtung in der Kaserne
- *Freitag 15. Mai:*
  Logistikschule der Bundeswehr und Transfer nach Bremen ins Hotel
- *Samstag 16. Mai:*
  «Blick hinter die Kulissen» eines der grössten Containerhäfen der Welt in Bremen, Übernachtung in Bremen
- *Sonntag 17. Mai:*
  «Zur freien Verfügung» in Bremen, allenfalls Besuch Airbuswerke in Finkenwerder (A380)

Voraussichtliche Programmeckpunkte:

Datum: 14. bis 17 Mai 2009

Reise mit Flug ab Basel/Zürich nach Hamburg

Der Preis ist noch nicht bekannt (zwischen circa 700 und 1100 Franken, Preise ohne Gewähr)

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25 beschränkt! Eingang der Anmeldungen ist für die Berücksichtigung masssgebend.

Anmeldungen können bereits jetzt per E-Mail (bsommer.csc.com) erfolgen und sind bindend. Partner/Partnerinnen sind herzlich willkommen.

Detaillierte Ausschreibung in der Novemberausgabe von ARMEE-LOGISTIK.

Beat Sommer
Präsident SFV Sektion Nordwestschweiz

Chronik der Logistikschule der Bundeswehr

Durch Zuverlässigkeit zum Erfolg

Die Urspünge der Logistikschule der Bundeswehr liegen in Andernach, wo sie am 1. Juli 1956 als Quartiermeistertruppenschule die Arbeit aufnahm. Nach dreijähriger Aufbauphase wurde die Schule nach Bremen-Grohn verlegt. Zunächst als Technische Schule Bremen und nach mehreren Namensänderungen als Nachschubschule des Heeres war sie die zentrale Ausbildungsstätte des Heeres für das Führungs- und Funktionspersonal der Nachschubtruppe und der Nachschubdienste. Im Bereich des militärischen Kraftfahrwesens wurden allerdings bereits zu diesem Zeitpunkt Fahrlehrer für Heer und Marine sowie amtlich anerkannte Sachverständige und Prüfer für die gesamte Bundeswehr ausgebildet.

Mit dem Bezug der jetzigen Liegenschaft Lucius D. Clay-Kaserne, 1993 beginnend und 2000 abgeschlossen, wurde die Voraussetzung geschaffen, die Ausbildung in einem deutlich erweiterten Rahmen durchzuführen, auch im Hinblick auf die laufenden und künftigen Auslandseinsätze der Bundeswehr. Mit Auflösung der Logistikschule in Hamburg im Jahre 2000 konnte eine Anzahl von Lehrgängen übernommen werden. Zum 1. Juli 2005 wurde der Unterstellungswechsel vom Heer zur Streitkräftebasis vollzogen und seit dem 1. Oktober 2006 wurde aus der Nachschubschule des Heeres die Logistikschule der Bundeswehr.

Mit der Zuweisung der erweiterten Ausbildungsverantwortung wurde die Logistikschule der Bundeswehr zum «Mutterhaus» nicht nur wie bisher für den Führungsnachwuchs der Nachschubtruppe und -dienste, sondern für alle Offiziere und Unteroffiziere der Logistiktruppen und -kräfte. Sie versteht sich als die «Alma Mater» aller Logistiker der Streitkräfte, die sich in Garlstedt austauschen können, gemeinsam ausgebildet werden und hier die Expertise für die Bewältigung ihrer schwierigen und komplexen Einsatzaufgaben erhalten. «Durch Zuverlässigkeit zum Erfolg» – dieser Leitsatz der ehemaligen Nachschubschule hat auch für die Logistikschule uneingeschränkte Gültigkeit. Er zieht sich als Konstante durch die abwechslungsreiche Geschichte, die durch ereignisreiche und fordernde Jahre geprägt war und bis zum heutigen Tag durch zielstrebige Neuausrichtung und auftragsgerechte Weiterentwicklung gekennzeichnet ist.

Übrigens: Es kommt nicht allzu oft vor, dass der Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages ausserhalb Berlins tagte. Auf Einladung des Stellvertreters des Generalinspekteurs und Inspekteurs der Streitkräftebasis reisten die Ausschussmitglieder am 28. Mai zur Logistikschule der Bundeswehr nach Garlstedt bei Bremen. Nach ihren Beratungen hinter verschlossenen Türen überzeugten sich die Politiker an verschiedenen Stationen von den Fähigkeiten und dem Leistungs-vermögen der Streitkräftebasis – und 2009 nun auch Logistiker der Schweizer Armee? *(-r.)*

WWW.FOURIER.CH

Adress- und Gradänderungen
Zentrale Mutationsstelle SFV
Postfach, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53, E-Mail mut@fourier.ch

Zentralpräsident
Four Eric Riedwyl
Egghalde 22, 6206 Neuenkirch
N 077 450 29 83, T G 041 419 15 20
eric.riedwyl@fourier.ch

Nordwestschweiz
Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27b,
4125 Riehen, T P 061 641 15 15, T G 031 998 46 46, F G 031 998 47 47, N 076 649 25 68, bsommer.@fourier.ch

Bern
Präsident: Four André Schaad, Walperswilstrasse 40,
3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 032 843 98 03, F G 032 843 98 09, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@vtg. admin.ch

Graubünden
Präsident: Four Matthias Imhof,
Dursch 193, 7233 Jenaz,
N 078 724 08 07,
matthias.imhof86@bluewin.ch

Ostschweiz
Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagigut 37,
5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53,
T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60,
N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)
Président: Fourrier Pascal Morard, Rue du Chanoine Berchtold 8, 1950 Sion, T privé 027 321 33 44,
T mobile 079 306 32 54, pascal.morard@netplus.ch

Ticino
Presidente: Furiere André Gauchat, Corcaréi,
6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33,
andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz
Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22,
6206 Neuenkirch, N 077 450 29 83,
T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63,
zentralschweiz@fourier.ch

Zürich
Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4,
8906 Bonstetten, T P 044 701 25 90,
T G 044 238 53 67 F 044 238 54 12,
Roger.Seiler@ubs.com

ASF / ARFS

Groupement de Bâle

06.11.	19.00	Bâle, «Rhypark» Stamm ordinaire
04.12.	19.00	Bâle, «Rhypark» Stamm ordinaire

Groupement de Berne

04.11.	18.00	Berne, «Brunnhof» Stamm avec présentation de films
02.12	18.00	Berne, «Brunnhof» Stamm lecture de cartes et apéro de fin d'année

Groupement fribourgeois

06.11.	18.30	Fribourg, «Marcello» Stamm mensuel
04.12.	18.30	Fribourg, «Marcello» Stamm de St-Nicolas

Groupement genevois

06.11.	18.15	Stamm avec visite de la Teinturerie Baechler
09.11.	10.45	Parc Mon-Repos 88e Pèlerinage au Monument aux Morts
04.12.	18.00	Apéritif au local de l'ASSO Soirée de l'Escalade

Groupement jurassien

06.11.	19.00	«Les Rangiers» Stamm ordinaire
23.11.	11.30	Repas de St-Martin
04.12.	19.00	«Les Rangiers» Stamm ordinaire

Groupement valaisan

25.10.	12.00	Stamm de la «brisolée»
26.11.	18.30	Sion, Cave Schmid Découverte des cépages valaisans + souper
10.12.	18.30	Fully, Cave Le Grillon Stamm de Noël

Groupement vaudois

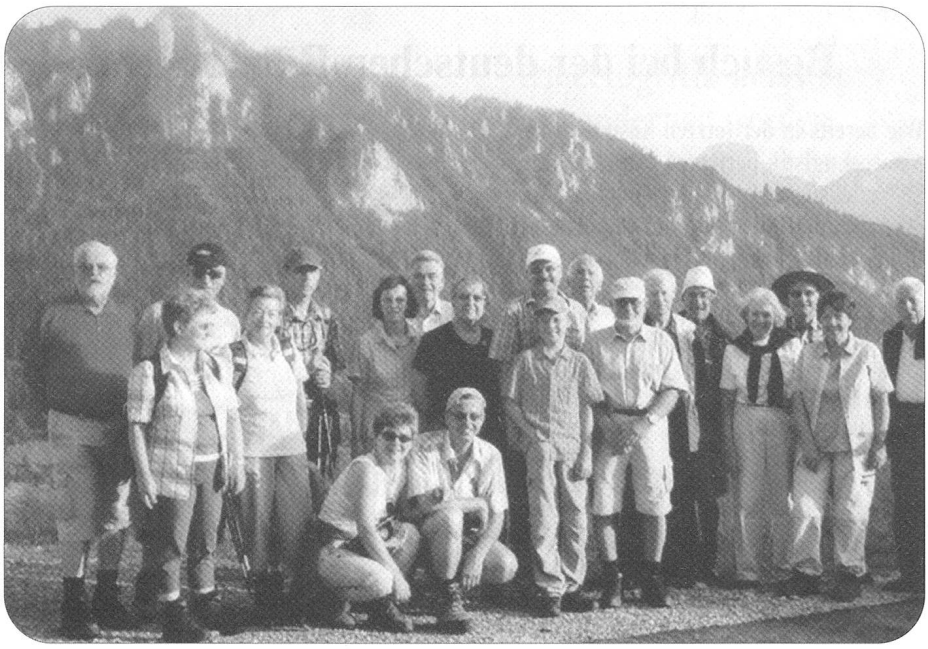
11.11.	18.30	Lausanne, «Le Grütli» Stamm «repas chasse»
09.12.	18.30	Lausanne, «Le Grütli» Rencontre de l'Avent

Groupement de Zurich

03.11.	17.45	Stamm «Expovina»
01.12.	18.30	«Landhaus» Stamm jass

ASF sezione Ticino

25.10.	Morbio superiore Tiro del furiere + pranzo
15./22.11.	Ex Caserma GF Jstruzione tecnica / Bellinzona/corso di cucina Ravecchia



Reflets de la course en montagne des 30 et 31 août

Avec 20 participants ARFS de 5 cantons, la course en montagne 2008, était une bonne «cuvée».

Cette année, l'organisateur, Walter Koch/BE, nous a montré le Diemtigtal dans l'Oberland bernois. Pour beaucoup, c'était la découverte d'une belle région. En plus, un temps estival nous a accompagné durant les 2 jours. Nous avions choisi la région du «Wiriehorn», avec l'hôtel-restaurant Nuegg (1420 m d'altitude). L'hôtel et les installations sont également ouverts en hiver pour le ski.

Le samedi à 13'51, arrivée avec le car postal de 13 personnes, puis montée en télésiège, pour certains simple course(!) car ils voulaient profiter le lendemain d'une belle descente en trottinette (6 km). Les autres ont fait le déplacement en voiture jusqu'à l'hôtel.

Après le dépôt des bagages dans les chambres et un petit changement de tenue, nous sommes partis vers 1500 heures à la conquête du point d'observation du Schwarzenberg (1710 m), avec vue jusqu'au lac de Thoune. A la descente, Walter avait organisé un apéro fort copieux à la Schwarzenberg-Alp, accompagné d'une bouteille (plusieurs) d'Yvorne... Retour à l'hôtel vers 1730 heures, rétablissement général et continuation de la soirée, fort détendue, avec un repas digne d'un hôtel de plaine!

Le dimanche, après un repos bien mérité et un petit déjeuner (complet, avec la traditionnelle tresse), Walter a constitué 3 groupes pour faire le tour du Wiriehorn (1600 m). Le 1er groupe avec départ à 8 h pour se rendre au sommet (2304 m). Les 2e et 3e groupes avec départ à 8 h 15 pour le tour du Wiriehorn (3 h 1/2). Le 3e groupe s'est tranquillement mis en route jusqu'au milieu du tour. Les 1er et 2e groupes se sont retrouvés pour le pique-nique de midi. Avec «les bouteilles», le tour s'est quelque peu prolongé! Finalement, nous nous sommes tous retrouvés au Restaurant Nuegg pour le café, puis les groupes se sont disloqués.

Merci d'être venus! Et à l'année prochaine! Il semblerait que Daniel Volper et Romano Horn du groupement vaudois vont nous faire découvrir d'autres lieux en Suisse romande.

Cordiales salutations à toutes et à tous

Walter Koch, Belp

Billets des Groupements ASF

BERNE

Stamm du 5 août

Il s'agissait du «stamm des isolés», le bien nommé. En effet, il ne devait y avoir que deux participants totalement isolés. Les autres membres étaient «en vacances». Il n'y a donc pas grand-chose à dire, si ce n'est que les membres du groupement de Berne sont stoïques. Reste à savoir si, lorsque le groupement ne comptera plus d'un seul membre, celui-ci prendra la peine de se rendre le 1er mardi de chaque mois au stamm...

Stamm du 2 septembre

Il y avait 3 fois plus de participants qu'au stamm du mois d'août. Et le temps était encore clément, ce qui a permis de passer un moment de la soirée en plein air. Comme aucune activité particulière ne figurait au programme, les conversations ont glissé sur la cour-

se en montagne du dernier week-end d'août et sur l'actualité (militaire suisse) qui n'est pas très réconfortante et laisse un goût amer dans la bouche.

Michel Wild

GENEVOIS

Stamm du 7 août: «Détente et pétanque»

Les mois voire les années se suivent et se ressemblent presque, en tout cas en ce qui concerne la météo.

Rappelez-vous en juillet dernier, la pluie nous a accueillis à Crans-près-Céligny tout comme en 2007 à Mategnin. Ce mois, à peine les équipes formées pour le concours de pétanque et quelques lancés effectués, qu'une petite pluie nous a obligés à ramasser les boules et à nous réfugier au Restaurant de la Chaumaz, commune de Russin. A Russin, comment cela? Oui, le programme prévoyait cette soirée à Mategnin, mais hélas, le restaurant était fermé. Comme notre Président n'est jamais à cours d'idées de remplacement, il a averti tous les inscrits du changement de lieu de rendez-vous.

En attendant le souper, les neuf rescapés, soit l'effectif du jour au complet, ont sorti les cartes et le jeu de jass a pu se dérouler bien à l'abri des facéties du temps. Pour l'une comme pour l'autre des activités, aucun classement n'a été proclamé. Après le repas, les habituelles conversations traditionnelles nous ont permis de poursuivre la soirée. Le retour s'est effectué sans pluie, mais sous un ciel zébré de très nombreux éclairs.

Un grand merci aux deux heureux jubilaires qui offrirent les boissons de la soirée. *(RR.)*

JURASSIEN

Visite de la place d'armes de Bure

A fin mai dernier, le groupement jurassien a organisé une visite de la place d'armes de Bure et les membres avaient l'opportunité d'inviter des personnes intéressées par cette activité. Ce fut un succès puisque 25 personnes (dont 13 membres du groupement) ont assisté à cette manifestation.

Tout d'abord, nous avons été reçu par le colonel EMG Jean-Pierre Guélat (fils de Marcel Guélat, consul et major QM, ancien membre de l'ARFS et du grpt jurassien), Cdt de la place d'armes de Bure qui nous donné un information détaillée sur l'organisation de la place d'armes, son importance pour la région et sur son activité, ses buts et ses objectifs. Nous avons alors appris qu'elle occupait près de 60 personnes (militaires et civils) et que la surface disponible était de 1050 hectares; 650 hectares sont utilisés par la troupe alors que le reste est loué à 47 agriculteurs de la région. Durant pratiquement toute l'année, des militaires de toutes les régions de Suisse accomplissent des cours de cadres et de répétition. La caserne peut accueillir 1300 personnes. Durant ces 10 dernières années, le DDPS a investi Fr. 6 000 000.– environ. Dans le futur, un investissement d'environ Fr. 25 000 000.– sera consenti pour l'assainissement des bâtiments. La place d'armes est devenue un centre d'instruction de combat (simulation). Concrètement il s'agit de 3 bâtiments dont la fin de la construction est prévue d'ici décembre 2008 et dont le coût est fixé à Fr. 30 000 000.– et les installations technologiques à Fr. 40 000 000.–. Il faut également signaler qu'environ 70% des coûts de construction et d'assainissement sont réservés à des entreprises jurassiennes, il en est de même pour les frais d'entretien. Ceci est malheureusement souvent ignoré par la population jurassienne tout comme le fait que, dans cette région, l'armée engage du personnel.

Ensuite, nous avons procédé à une révision de notre aptitude au combat en effectuant, sous la direction de l'adjudant EM Christian Courbat, un parcours dans une localité, avec une arme dotée d'un laser. Surprendre l'adversaire caché dans des bâtiments et ensuite l'immobiliser n'est pas la tâche habituelle du fourrier. La critique de l'exercice a révélé des résultats allant bien au-delà de toute attente.

Pour terminer la phase pratique de la journée, nous avons été invités à revêtir un casque afin de participer à un parcours en char d'assaut. Le char, un gren 2000, était conduit par l'adjudant EM Philippe Hofer. C'était le dernier exercice avant le repas de midi. Il fut particulièrement mouvementé. Nous étions assis, dans le noir, à l'arrière du char et nous avons roulé environ 10 minutes dur les pistes d'exercice de la place d'armes. Les estomacs ont été secoués. Quant à la couleur des visages, il semble que, malgré l'absence de toute lumière, le blanc dominait. Après toutes ces émotions, nous nous sommes réunis pour partager l'apéritif et ensuite le repas de midi sous la forme d'une excellente fondue. Ce fut l'occasion de remercier nos hôtes pour cette magnifique et enrichissante matinée.

Nous profitons de ce billet du groupement jurassien pour compléter le compte-rendu de l'AG de l'ARFS (ARMEE-LOGISTIK no 6 de juin 2008) et signaler que l'AG ARFS 2009 aura lieu le samedi 16 mai 2009 au Noirmont. *(PP)*

Le Groupement de Zurich en voyage lors du 60e anniversaire de sa fondation

Le 28 juin, le groupement de ZH partait à Lucerne, «Fête des Jodler», tôt le matin, non pour chanter, mais pour fêter le 60ème anniversaire de son existence au sein de l'ARFS.

Nous nous sommes tous retrouvés et fument reçus en grande pompe par notre ami Robert Isler et son épouse Beatrice, drapeaux avec ou sans fanfare… .Après un parcours sinueux dans la cohue. le Lion agonisant, sculpté à même la falaise de grès et se reflétant dans un petit étang, nous attendait. Il évoque l'héroïsme et le destin d'environ 800 Suisses morts aux Tuileries le 10 août 1792 à Paris. Notre ami Olivier, «domicilié à Paris», ancien Président du groupement et également de l'ARFS avait fait le déplacement.

Notre guide Robert nous a conduits chez les Bourbaki. Auparavant, le café avec croissants et Proseco, nous attendait avant la visite. Ainsi soit, le groupement était complet y compris les invités; Pascal Président de l'ARFS, Pierre, Hervé, anciens membres de notre groupement Malheureusement, une seule personne ne participait pas, Louis, hospitalisé. Nous lui souhaitons une bonne et prompte guérison.

Le panorama Bourbaki est l'un des rares panoramas du 19e siècle conservés dans le monde. Sa valeur historico-médiatique et culturelle est donc inestimable. Cette immense peinture panoramique réalisée en 1881 mesure 112 mètres de long sur 10 mètres de hauteur. Elle retrace le passage de l'armée française de l'Est du général Bourbaki au poste des Verrières vers la fin de la guerre franco-allemande. Au cours de l'hiver 1870 / 1871, 87 000 soldats, sous-officiers et officiers furent accueillis par la Suisse, désarmés, logés, soignés et ravitaillés. Ce fut la première grande mission humanitaire de la jeune Croix Rouge de l'époque. D'un réalisme percutant, le panorama Bourbaki de Lucerne est aussi un manifeste contre la guerre qui a résisté au temps. Lors de la visite, alarme: un chien s'est sauvé du panorama Bourbaki, Anina de la famille Paschoud. Au bout de 10 minutes, la visite a pu se dérouler sans problème, commentée en français par une hôtesse très compétente. Après cette visite impressionnante, notre guide nous présenta la vieille ville, le restaurant Fritschi, maison siège du carnaval de Lucerne.

Page 19

La pause et le dîner furent bien au rendez-vous. Le restaurateur «Galliker» nous apporta un repas très copieux, accompagné d'un vin fameux et, après un Colonel «Wodka». Albert, notre porte parole, saisit l'occasion de nous rappeler la valeur de notre groupement. Pascal nous transmit les bons vœux du bureau romand. Ce fut aussi l'occasion d'échanger des souvenirs: «tu te rappelles, ...».

Une croisière en bateau avec un arrêt pour le dessert compléta le programme. Malheureusement, nous nous sommes retrouvés devant la réalité: le retour.

Un Grand Merci à tous les généreux donateurs qui nous ont permis de passer cette journée inoubliable.

Merci Robert, Albert pour l'organisation. Notre famille, le groupement de Zürich, continue à vivre avec son humeur et sa joie. *(Eps)*

SFV Nordwestschweiz

Sektion

12.11.	ab 17.00	Restaurant zum Hahn Stamm
21.11.	19.00	Pulverrauch-Party gemäss Zirkular
10.12.	ab 17.00	Restaurant zum Hahn Stamm
jeden Dienstag	ab 17.00	LUPI-Training im Gellert-Schulhaus

Obligatorisches

Trotz mehrfacher Aufforderung ist kein einziger Kamerad im Auszugsalter der Einladung zur kostenlosen Absolvierung des Obligatorischen gefolgt. Die Schiesskommission findet diese Tatsache nicht nur bedauerlich sondern bedenklich. Von den älteren Absolventen aus unseren Reihen durften die Anerkennungskarte in Empfang nehmen: Beat Sommer, Rupert Trachsel, Paul Gygax, Franz Büeler, Stephan Bär, Ernst Niederer, Hansruedi Troxler und Frédy Gacond. Auch Werner Flükiger war erfolgreich, jedoch auf der 50-m-Distanz.

Gute Resultate

Bei der Schweizer Sektionsmeistersachft 25 m erzielten Kranzresultate: Rupert Trachsel, Werner Flükiger, Kurt Lorenz, Frédy Gacond, Ernst Niederer und Paul Gygax.

Unser bester Schütze, Rupert Trachsel, hat in der Zwischenzeit in unserer Region vier Schützenfeste mit sieben Wettkämpfen auf 50 und 25 m besucht. Sechsmal gab es einen Kranz und beim siebten Einsatz fehlte nur ein Punkt.

Luftpistolen-Training

Nach den Herbst-Schulferien nehmen wir wieder das Training mit der LUPI in Angriff. Jeden Dienstag ab 17 Uhr treffen wir uns hiefür in der Sportanlage des Gellert-Schulhauses. Im dazugehörigen «Lisbeth-Stübli» ist für Speis' und Trank gesorgt und vereinseigene Pistolen stehen für neue Interessenten zur Verfügung. Nebenbei darf auch erwähnt werden, dass die Anlage mit modernster elektronischer Trefferanzeige ausgerüstet ist. *(Gx)*

SFV Bern

Sektion

14.11.	19.00	Zollikofen Raclette-Abend
04.12.	19.00	Bümpliz Altjahresstamm
2009		
21.03.	14.00	Laupen HV-Schiessen / Hauptversammlung

Anmeldungen und die genauen Treffpunktzeiten sind zu richten an Andreas Eggimann, 079 381 59 82 oder E-Mail a.eggi@bluewin.ch

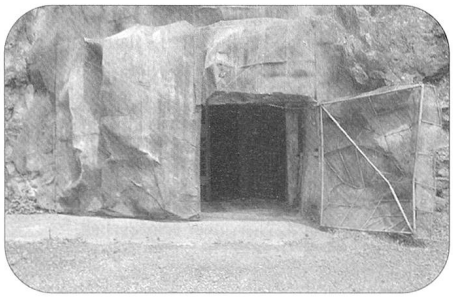
Ortsgruppe Seeland

12.11.	20.00	Lyss, «Post»	Stamm
10.12.	20.00	Lyss, «Post»	Stamm

Herbstwanderung direkt in den Bunker

Am 6. September, 8 Uhr, trafen sich sechs begeisterte Teilnehmer für die Herbstwanderung am Bahnhof Thun. Danach ging es gleich mit dem Bus in Richtung Beatenbucht im Berner Oberland weiter, wo wir bereits vom Werkführer Herrn Schalbetter erwartet wurden. Gemütlich machten wir den kurzen Aufstieg zum kleinen aber eindrücklichen Infanteriebunker Fischbalmen. Der Bunker ist während dem zweiten Weltkrieg (1941/1942) durch zivile Unternehmen erbaut worden und wurde bis 1994 militärisch genutzt. Nach der Führung genossen wir die Sonne bei einem gemütlichen Kaffee mit Gipfeli bevor wir mit der Standseilbahn nach Beatenberg fuhren.

Nun war das gemütliche Picknick angesagt. Nach der Rast machten wir eine Verdauungswanderung zum



Schartentarnung des Felsenwerkes Fischbalmen.

nächsten Treffpunkt: dem Artilleriewerk Waldbrand. Auch dort wurden wir bereits erwartet; Herr Beer hat uns eindrücklich vorgeführt, wie viele Personen Platz in dieser Festung hatten.

Das Artilleriewerk ist mit einer sehr langen Treppe zum rund 90 Meter höheren, zweiten Werk Legi verbunden. Im zweiten Werk (nicht öffentlich zugänglich!) hatte es keine Küche, weshalb die Mannschaft das Essen über diese Treppe im unteren Werk holen musste.

Nach der zweistündigen Führung war der Heimweg angesagt, für welchen wir wieder die Wanderung zur Bergstation Beatenberg unter die Füsse nahmen. Nach der Talfahrt mussten wir zur Schiffanlegestelle eilen, da die Wasserscheuen unter uns im Regen nicht nass werden wollten. Wir genossen die Schifffahrt nach Thun und konnten so die gesammelten Eindrücke miteinander austauschen und den einen oder anderen Gedanken schweifen lassen. *(S. S.)*

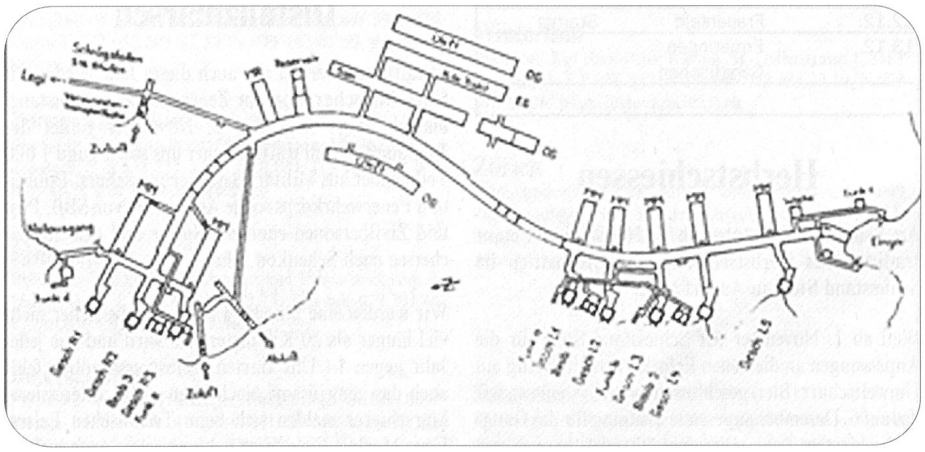
Ausblick Sektion Bern

Raclette-Abend

Der nächste Raclette-Abend findet am Freitag 14. November in Zollikofen statt. Alle Mitglieder, vor allem auch alle Neueingetretenen, sind zu diesem gemütlichen Anlass eingeladen.

Dieser findet ab 19 Uhr im Schiesspavillon der 10-Meter-Schützen, Alpenstrasse 88 (beim Restaurant «Zur frohen Aussicht»), in Zollikofen statt.

Fortsetzung auf Seite 20



Situationsplan des Artilleriewerkes Waldbrand.

Es gibt wirklich keinen Grund nicht zu kommen, Was gibt es besseres, als ein gutes Raclette mit Kameraden an einem kalten Herbstabend zu geniessen? Und das erst noch gratis! Wer will, kann sich nach dem Essen noch im Luftgewehrschiessen messen.

Damit wir auch sicher genügend Käse und Kartoffeln haben, ist eure Anmeldung – inkl. Partner/in – bis spätestens am 8. November erforderlich.

Anmeldungen an: Erich Eglin, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern oder 031 381 88 51. *(E.E.)*

SFV Graubünden

Besuche bei unseren Kameraden in Poschiavo sind jederzeit willkommen. Kontaktpersonen: Livio Tuena, Poschiavo, E-Mail: hotel@suisse-poschiavo.ch oder Romeo Lardi, Le Prese, E-Mail: lardi.consulting@bluewin.ch

Stamm Chur

03.11.	18.00	«Rätushof»	Stamm
01.12.	18.00	«Rätushof»	Stamm

Gruppo Furieri Poschiavo

06.11.	18.00	Hotel Suisse
04.12.	18.00	Hotel Suisse

SFV Ostschweiz

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmeldemöglichkeiten zu unseren Anlässen)

Sektion

25.10.	Aadorf Herbstschiessen	
03.11.	Wil, «Sunnestube» Kulturabend oder Stamm	
14.11.	Frauenfeld	Stamm
22.11.	Winterthur/Frauenfeld Jahresschlusshock	
28.11.	Rorschach	Klaushock
05.12.	Wil, «Sunnestube»	Klausabend
06.12.	Aadorf Training Gangfischenschiessen	
06.12.	Oberhelfenschwil Klausabend (VSMK St. Gallen)	
12.12.	Frauenfeld	Stamm
13.12.	Ermatingen Gangfischen	

Herbstschiessen

Am Samstag 25. Oktober ab 13.30 Uhr findet unser traditionelles Herbstschiessen mit Glücksstich im Schiesstand Steig in Aadorf statt.

Weil ab 1. November der Schiesstand Steig für die Anpassungen an die neuen Erfordernisse in Bezug auf Umweltschutz (Blei) geschlossen sein wird, müssen wir das auf 6. Dezember angesetzte Training für das Gangfischschiessen (nur Pistolenschützen) bereits am Herbstschiessen durchführen. Das Herbstschiessen wird traditionell auf 25 m, das Gangfischschiessen jedoch auf 50 m geschossen. Deshalb besteht die Möglichkeit, dass parallel beide Distanzen trainiert werden können. Markus bitte euch frühzeitig zu erscheinen, damit beide Trainings optimal durchgeführt werden können.

HV und Klausabend

Nun ist es wieder soweit. Der alljährliche Klausabend findet am 5. Dezember um 19 Uhr im Restaurant Rosenberg, Heidenerstrasse 20, in Rorschach, circa 30 Meter oberhalb des Spitals statt. Da ich am 28. November verhindert bin, sah ich mich gezwungen, den Termin um eine Woche zu verschieben.

Wie es sich in den letzten Jahren eingespielt hat, werden wir auch dieses Jahr Schinken im Brotteig mit Rotkraut und Kastanien auftischen.

Anmeldeschluss ist der 26. November, da wir für die Beschaffung des Schinkens die Teilnehmerzahl frühzeitig wissen sollten und ich danach für fünf Tage abwesend bin: Telefon Privat 079 452 12 91, E-Mail ivo.luechinger@bluewin.ch. Ich hoffe auf eure Teilnahme.

SFV Zentralschweiz

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 044 334 36 42, Natel 079 429 81 59 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Natel 077 450 29 83, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

04.11.	18.00	Luzern, «Goldener Stern» Stamm
08.11.	14.00	50. Zentralschweizer Distanzmarsch nach Schenkon
02.12.	18.00	Luzern, «Goldener Stern» Stamm
2009		
09.01.		Neumitglieder- und Beförderten-abend
28.03.		90. ord. Generalversammlung

50. Zentralschweizer Distanzmarsch

Traditionell werden wir auch dieses Jahr wieder mit einer Marschgruppe am Zentralschweizer Distanzmarsch dabei sein. Am 8. November findet der Jubiläumsmarsch statt, welcher uns sowie rund 1 000 Teilnehmer aus Militär, Bevölkerungsschutz, Polizei- und Feuerwehrkorps sowie Angestellte von SBB, Post und Zivilpersonen rund um Sursee und den Sempachersee nach Schenkon führt.

Wir werden eine Strecke wählen, welche sicher nicht viel länger als 20 Kilometer sein wird und wie jedes Jahr gegen 14 Uhr starten. Selbstverständlich fehlt auch das gemeinsame Nachtessen nicht. Interessierte Marschierer melden sich beim Technischen Leiter, Four Markus Fick. Hier bekommen sie auch weitere Informationen. *(MF)*

SFV Zürich

Unsere Homepage: www.fourier.ch/zuerich

Sektion

12.12.	Zürich Fondueplausch für Neumitglieder

Ortsgruppe Zürich-Stadt

03.11.	Zürich Nachtessen mit Begleitung gemäss speziellem Programm	
01.12. 17.30	Zürich, «Glockecke»	Stamm

Regionalgruppe Winterthur

27.10. 20.00	«Sonne»	Stamm
24-11- 20.00	«Sonne»	Stamm
29.12. 20.00	«Sonne»	Stamm entfällt

Regionalgruppe Schaffhausen

06.11. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm
04.12. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm

Pistolienschiess-Sektion

15.11.	Morgartenschiessen gemäss separatem Programm

«MARTINI-ABEND»

Am Montag, 3. November findet unser zur Gewohnheit gewordener, erweiterter Stamm mit Begleitung statt. Wir treffen uns bei einem Nachtessen und einem geselligen, gemütlichen Beisammensein. Nach vielseitigem Wunsch findet unser «Martini-Abend» wieder im Restaurant Hofwiesen II Trinacria in Zürich-Oerlikon statt. Dieses gemütliche, kleine Restaurant befindet sich gegenüber der Tramhaltestelle «Bad Allenmoos», Linie 11 (Richtung Oerlikon).

Ab circa 18.30 Uhr zum Apéritif, mit anschliessendem Nachtessen ab circa 19 und 19:15 Uhr.

Richte deine Anmeldung bis Freitag 31. Oktober wie üblich an René Knecht, Brunaustrasse 179, 8951 Fahrweid, Telefon 044 748 35 97, Mobil 079/216 91 10, E-Mail: kent52@freenet.de
Deine Anmeldung freut allen sehr, und es dürfte dank Deiner Anwesenheit einen gelungenen und anregender Anlass werden.

Nächste Anlässe werden am 3. November am «Martini-Abend» besprochen (Programmvorschau 2009).

Das Zitat des Monats

«Die Welt wird nicht von bösen Menschen bedroht, sondern von denen, die das Böse zulassen.»

Albert Einstein, 1934